

Abteilung 1.3 - EDV
 Sachbearbeiter(in): Joachim Merkle-Stöhr
 28.11.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Gemeinderat (öffentlich)	14.12.2022
Gemeinderat (öffentlich)	18.01.2023

EDV-Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2023

Beschlussvorschlag:

Den Planansätzen 2023 im EDV-Bereich wird zugestimmt.

Begründung:

1 Ergebnishaushalt

1.1 Überblick

Bei den laufenden EDV-Ausgaben ergibt sich quer durch alle Teilhaushalte (einschließlich Schulen) eine Gesamtsumme der Kosten in Höhe von 1.292.110,00 € (2022: 1.392.620,00 €)

Auf den zentralen Erwerb „geringwertiger EDV-Gegenstände“ (Netto-Einzelbetrag unter 800,00 €) entfallen dabei 79.800,00 €. Nähere Informationen hierzu sind unter 1.2.2 definiert. Der Anteil der Investitionen für Multimedia in Schulen beläuft sich im Jahr 2023 auf 50.000,00 €, im Vorjahr waren es 123.000,00 € bzw. inklusive Digitalpakt 380.000,00 €.

Den größten Posten bildet, wie in den vergangenen Jahren, die Kostenart „Aufwendungen für EDV“ (Sachkonto 42721000). Von den hier veranschlagten 1.161.030,00 € sind netto ca. 315.000,00 € (im Jahr 2022: ca. 280.000,00 €) den zentralen RZ-Verfahren (z.B. Finanzwesen, Einwohnerwesen, Ausländerverfahren etc.) zuzuordnen. Zuzüglich fällt ab dem 01.01.2023 für diese Verfahren die Mehrwertsteuer an. Hierfür wurden ca. 65.000,00 € geplant.

Eine weitere Zunahme spiegelt das erhöhte Aufkommen an Datenschutz, Datensicherheit und insbesondere der IT-Sicherheit. Hierzu zählen die steigende Anzahl an HomeOffice-Arbeitsplätzen, dem Wunsch nach mobilem Arbeiten und die hierfür notwendigen Mittel zur Sicherung des eigenen Rechenzentrums und der Abwehr von Cyberangriffen. Hinzu kommt im Jahr 2023 die Verlängerung von sämtlichen Service- bzw. Supportverträgen unterschiedlicher IT-Systeme.

Der Rest entfällt auf Wartungs- und Verfahrenskosten für die in Eigenregie betriebenen Serversysteme und Softwareprodukte inklusive Microsoft-Lizenzen sowie den Betrieb der Standleitung zum Kommunalen Rechenzentrum.

Einen zusammenfassenden Überblick entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

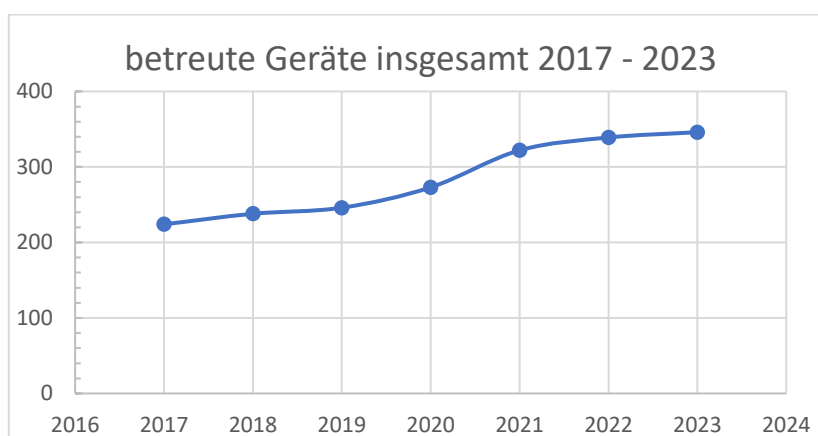
Sachkonto (Kostenart)	Plan 2023	Plan 2022	Differenz
42222009 (Erwerb geringwertiger EDV-Gegenstände Zentralbeschaffung)	79.800,00 €	416.800,00 € ¹	-337.000,00 €
42721000 (Aufwendungen für EDV)	1.161.030,00 €	927.520,00 €	233.510,00 €
42722000 (EDV-Verbrauchsmaterial)	34.360,00 €	32.070,00 €	2.290,00 €
42714000 (Internetangebot)	16.920,00 €	16.230,00 €	690,00 €
Gesamtsumme	1.292.110,00 €	1.392.620,00 €	-100.510,00 €

¹ inklusive Digitalpakt

1.2 EDV-Sachausgaben in den einzelnen Teilhaushalten

1.2.1 Entwicklung der betreuten Geräte

	2023	2022	2021	2020
vernetzte PCs / Notebooks	260	221	211	199
nicht vernetzte PCs / Notebooks	40	65	63	33
Tablets Verwaltung	21	28	24	17
betreute Geräte (exkl. Gemeinderat)	321	314	298	249
Tablets Gemeinderat	25	25	24	24
betreute Geräte (inkl. Gemeinderat)	346	339	322	273
Smartphones	53	56	46	30
Server	76	70	64	22
Drucker	135	135	131	123



1.2.2 Sachkonto 42222009 – Erwerb geringwertiger EDV-Gegenstände (79.000,00 €)

Zentraler Kostenansatz für Hardware-Ersatzbeschaffungen im Client-Umfeld

Für 2023 planen wir eine Ersatzbeschaffung von 40 Monitoren und 20 Arbeitsplatzdruckern. Weiterhin steckt in diesem Kostenansatz die Ersatzbeschaffung von mobilen Endgeräten. Die Gesamtkosten für Client-Hardware belaufen sich auf 35.600,00 Euro.

Des Weiteren stehen im Jahr 2023 die weiteren Planungen von Investitionen für Multimedia in den Schulen (50.000,00 €), Technik für die Ordnungsverwaltung und zusätzliche Microsoft-Office-Lizenzen an.

1.2.3 Sachkonto 42721000 – Aufwendungen für EDV (1.161.030,00 €)

Die Aufwendungen wurden wie folgt berechnet:

	2022	2023
Dienstleistung je Arbeitsplatz	100,00 €	100,00 €
Dienstleistung je Serversystem	250,00 €	400,00 €
Leitungsnetz, Internet, Mail (u.a. mtl. Fallpreise d. zentralen RZ-Verfahren)	1.933,55 € (netto)	2.242,00 € (brutto)

IT-Security

Hinsichtlich der Digitalisierung wächst die Nachfrage nach mobilem Arbeiten weiterhin. Dies fordert einen nicht zu verachtenden Aufwand sowohl im Bereich des Datenschutzes als auch in der IT-Sicherheit.

Unter anderem müssen die mobilen Festplatten gegen Datenverlust in Form einer Verschlüsselung gesichert werden. Weiterhin bedarf es der Absicherung von USB-Ports, womit eine Verminderung eines Virenbefalls entgegengewirkt wird. Diese dauerhaften Kosten belaufen sich im Jahr 2023 auf rund 42.000,00 €

Verlängerung von Service- und Supportverträgen

Im Jahr 2020 wurde ein Großteil der IT-Infrastruktur erneuert. Jedes System bedarf für die Pflege und Wartung eines Service-/Supportvertrag, welche für die unterschiedlichen Systeme für drei Jahre abgeschlossen wurden und somit im kommenden Jahr auslaufen. Diese gilt es zu verlängern, was Kosten in Höhe von rund 40.000,00 € bedeutet.

Mehrwertsteuer Komm.ONE

Aufgrund der Rechtsänderung muss unser Rechenzentrum, Komm.ONE, ab dem 01.01.2023 alle Leistungen mit der gesetzlich geforderten Umsatzsteuer von derzeit 19,0 % belasten. Dies bedeutet für die Stadtverwaltung Rottweil Mehrkosten in Höhe von rund 65.000,00 €.

Microsoft Lizenzen im Enterprise Agreement-Vertrag

Im Jahr 2021 wurde mit der Microsoft Deutschland GmbH erneut ein sog. „Enterprise-Agreement“-Vertrag geschlossen. Hierbei handelt es sich um einen auf 3 Jahre begrenzten Ratenzahlungsvertrag, der es uns ermöglicht, innerhalb des Vertragszeitraums bestimmte Software-Produkte zum stets aktuellsten Software-Stand einzusetzen. Mit der stetig wachsenden Serverlandschaft und einer steigenden Zahl an PC-Arbeitsplätzen erhöhen sich auch die Lizenzkosten, welche unter anderem einen Zugriff zwischen Client und Server ermöglichen. Die jährliche Rate für den EA-Vertrag beläuft sich auf rund 40.000,00 €.

C3-Vertrag

Mit der enorm wachsenden IT-Infrastruktur steigt nicht nur der Pflegeaufwand dieser Systeme, sondern die Entstehung von Problemen, die zeitnah gelöst werden müssen, nimmt um ein Vielfaches zu. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu werden, bedarf es eines Customer Care Vertrages mit unserem Dienstleister. Diese Kosten belaufen sich auf jährlich rund 35.000,00 €.

1.2.4 Sachkonto 42722000 – EDV-Verbrauchsmaterial (34.360,00 €)

Die Tonerkosten belaufen sich auf ca. 34.360,00 €

1.2.5 Sachkonto 42714000 – Internetangebot (16.920,00 €)

Unter dem Internetangebot fallen neben den Betriebs- und Dienstleistungskosten für die städtische Homepage die Kosten für das im Jahr 2021 erschaffene Intranet an. Die Kosten werden auf 16.920,00 € geschätzt.

2. Finanzhaushalt

Manche Projekte, die im Jahr 2022 geplant waren, konnten aus zeitlichen Aspekten nicht umgesetzt werden. Diese Kosten werden nun für das Jahr 2023 erneut angesetzt. Insgesamt sind im Finanzhaushalt 176.000,00 Euro veranschlagt:

TH13 – Datenschleuse

Aufgrund der Absicherung von USB-Ports, womit eine Verminderung eines Virenbefalls entgegengewirkt wird, muss eine Möglichkeit zur Verfügung gestellt werden, Daten auf USB-Sticks, welche nicht von der IT freigegeben wurden, dennoch leserlich und nutzbar zu machen. Hierfür gibt es die Möglichkeit einer Datenschleuse, welche die Daten auf Viren prüft und bei gegebenenfalls freigibt. Für diese Möglichkeit wurden 17.800,00 € geplant.

TH13 – SQL Hochverfügbarkeit Always On

Es wird überwiegend versucht, Applikationen in die Cloud zu verlagern, sofern es aus datenschutzrechtlichen Gründen möglich ist. Es gibt aber auch Applikationen, die nicht in der Cloud betrieben werden können und deren Datenbank auf hauseigenem SQL-Servern abgelegt und zur Verfügung gestellt werden müssen. Um für diese Applikationen eine Ausfallsicherung zu erlangen, ist es möglich und aus unserer Sicht notwendig, den SQL-Datenbank-Server redundant aufzubauen, was bedeutet, fällt ein Server aus, übernimmt der andere. Diese Kosten werden auf 25.000,00 € geschätzt.

TH 13 – Verschlüsselung des Backups

Die Cyberangriffe auf Daten werden immer brisanter. Selbst die Backups sind vor Angriffen nicht geschützt und können durch eindringende Viren unbrauchbar gemacht werden. Um dies zu verhindern, ist eine erste Maßnahme die Verschlüsselung der Backupdateien zu erreichen und als zweiter Schritt die Backupdateien evtl. in einer DSGVO-konformen Cloud zu sichern (Backup vom Backup). Zu diesem Zweck wurden Kosten in Höhe von 18.700,00 € geplant.

TH 13 – Arbeitsplätze

Im vergangenen Jahr wurde aufgrund der Digitalisierung und dadurch auch die vermehrte Nachfrage nach mobilem Arbeiten begonnen, die Arbeitsplätze mit mobilen Endgeräten in Form eines Notebooks auszustatten. Diese Form hat den Charme, mit nur einem mobilen Endgerät das Arbeiten im Büro als auch das Arbeiten außerhalb des Büros möglich zu machen. Dieser Ansatz soll im Jahr 2023 weiter umgesetzt werden, wofür 84.500,00 € geplant sind.

TH 13 – Erneuerung physikalischer Server/Switche

Eingesetzte physikalische Server und Switche erreichen ihre Lebensdauer (EoL – End of Life) und müssen ersetzt werden. Dafür sind im kommenden Jahr 30.000,00 € beabsichtigt.